

6. der Tagelöhner Albert Leclercle, geboren am 9. Oktober 1847 zu Paris, wohnhaft zu Brüssel, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Landstreichens, durch Beschluß des Kaiserlichen Präsidenten von Lothringen zu Metz vom 22. Juli 1873;
7. der russische Untertban Valentin Dobrochopolski, 23 Jahre alt, gebürtig aus Bierzbowce, Kreis Slupce, Gubernium Kalisch in Russisch-Polen, nach erfolgter gerichtlicher Bestrafung wegen Landstreichens und Bettelns, durch Beschluß der königlich preussischen Regierung zu Posen vom 23. Juli 1873

aus dem Reichsgebiete ausgewiesen worden.

2. M ü n z - W e s e n .

Bis zum 12. Juli d. J. waren in den Münzstätten des Deutschen Reichs in Zwanzigmarkstücken 634,820,740 Mark und in Fehnmartstücken 126,662,630 Mark ausgeprägt worden. In der Woche vom 13. bis 19. Juli d. J. sind ferner geprägt in Zwanzigmarkstücken: in Berlin 5,608,780 Mark, in Hannover 1,800,320 Mark, in Frankfurt a. M. 3,367,280 Mark, in München 1,745,340 Mark, in Dresden 1,320,620 Mark, in Stuttgart 954,180 Mark, in Karlsruhe 270,700 Mark und in Darmstadt 376,000 Mark.

Die Gesamt-Ausprägung stellt sich daher bis zum 19. Juli d. J. auf 776,926,590 Mark, wovon 650,263,960 Mark in Zwanzigmarkstücken und 126,662,630 Mark in Fehnmartstücken bestehen.

3. J u s t i z - W e s e n .

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, auf Grund des §. 93 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten, vom 31. März d. J. (Reichsgesetzblatt S. 61), in Gemäßheit der von dem Bundesrath vollzogenen Wahlen

I. zu Mitgliedern der Disziplinkammern in

1. Potsdam:

den königlich preussischen Obertribunalsrath Johow zu Berlin als Präsidenten,
den Geheimen Rosthath und Oberpostdirektor Walbe zu Potsdam,
den Wirklichen Legationsrath Reichardt zu Berlin,
den Militär-Intendanturrath Weppler zu Berlin,
den königlich preussischen Geheimen Justizrath und Kreisgerichtsdevisor Sello zu Potsdam,
den königlich preussischen Kreisgerichtsrath Wenkel zu Potsdam,
den königlich preussischen Kreisrichter Grosse zu Potsdam;

2. Frankfurt a. D.:

den königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Rodstroh zu Frankfurt a. D. als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Frihe zu Frankfurt a. D.,
den Militär-Intendanturrath Valz zu Berlin,
den königlich preussischen Regierungsrath Kalisky zu Frankfurt a. D.,

den Königlich preußischen Appellationsgerichtsrath Holz zu Frankfurt a. D.,
den Königlich preußischen Kreisgerichtsrath Roesell zu Frankfurt a. D.,
den Königlich preußischen Kreisrichter Gadel zu Frankfurt a. D.;

3. Königsberg:

den Königlich preußischen Tribunalsrath Kirchhoff als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Ruebenburg,
den Militär-Intendanturrath Kämnel,
den Königlich preußischen Tribunalsrath Kientz,
den Königlich preußischen Stadtgerichtsrath Hilbebrandt,
den Königlich preußischen Kreisgerichtsrath Habloff,
den Königlich preußischen Regierungsassessor Freitag,
sämmlich zu Königsberg;

4. Danzig:

den Stadt- und Kreisgerichts-Präsidenten Albrecht als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Brünnow,
den Militär-Intendanturrath Zimmermann,
den Königlich preußischen Regierungsrath Korn,
den Königlich preußischen Kommerz- und Admiraltätsdirektor Mir,
den Königlich preußischen Stadt- und Kreisgerichtsrath Gahn,
den Königlich preußischen Stadt- und Kreisgerichtsrath Haad,
sämmlich zu Danzig;

5. Stettin:

den Königlich preußischen Appellationsgerichtsrath Weigelt als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Gruber,
den Militär-Intendanturrath Wischte,
den Königlich preußischen Regierungsrath Lorenz,
den Königlich preußischen Kreisgerichtsrath Weinreich,
den Königlich preußischen Kreisgerichtsrath Müller,
den Königlich preußischen Kreisrichter Succo,
sämmlich zu Stettin;

6. Köslin:

den Königlich preußischen Appellationsgerichtsrath Schlieben zu Köslin als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Winter zu Köslin,
den Militär-Intendanturrath Dingler zu Stettin,
den Königlich preußischen Regierungsrath von Kamecke zu Köslin,
den Königlich preußischen Kreisgerichtsrath Schmeißer zu Köslin,
den Königlich preußischen Kreisrichter Eichel zu Köslin,
den Königlich preußischen Kreisrichter Leyde zu Köslin;

7. Bromberg:

den Königlich preußischen Appellationsgerichtsrath Hirschfeld zu Bromberg als Präsidenten,
den Geheimen Rofirath und Oberpostdirektor Peterssohn zu Posen,
den Militär-Intendanturrath Schulz zu Stettin,
den Königlich preußischen Regierungsrath Goeschel zu Bromberg,
den Königlich preußischen Kreisgerichtsrath Welschhof zu Bromberg,
den Königlich preußischen Kreisgerichtsrath Ruffmann zu Bromberg,
den Königlich preußischen Kreisgerichtsrath Jobst zu Bromberg;

8. Posen:

den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Graebe als Präsidenten,
den Geheimen Postrath und Oberpostdirektor Peterssohn,
den Militär-Intendanturrath Walter,
den Königlich preussischen Regierungsrath Drolshagen,
den Königlich preussischen Kreisrichter Keyl,
den Königlich preussischen Kreisrichter Merlens,
den Königlich preussischen Kreisrichter Boguslaw Müller II.,
sämmtlich zu Posen;

9. Magdeburg:

den Königlich preussischen Appellationsgerichts-Vize-Präsidenten Heimbrod als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Bornmann,
den Militär-Intendanturrath Ziemann,
den Königlich preussischen Regierungsrath Rocholl,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath von Bietlinghoff,
den Königlich preussischen Stadt- und Kreisgerichtsrath Rudolphi,
den Königlich preussischen Stadt- und Kreisgerichtsrath Wendt,
sämmtlich zu Magdeburg;

10. Erfurt:

den Königlich preussischen Kreisgerichtsdirektor Lepper zu Erfurt als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Kühne zu Erfurt,
den Militär-Intendanturassessor Dredow zu Magdeburg,
den Königlich preussischen Regierungsrath Richter zu Erfurt,
den Königlich preussischen Kreisgerichtsrath Bering zu Erfurt,
den Königlich preussischen Kreisgerichtsrath Doering zu Erfurt,
den Königlich preussischen Kreisrichter Reichard zu Erfurt;

11. Breslau:

den Königlich preussischen Geheimen Justiz- und Appellationsgerichtsrath Sommerbrodt als
Präsidenten,
den Geheimen Postrath und Oberpostdirektor Albinus,
den Militär-Intendanturrath Walter,
den Königlich preussischen Regierungsrath von Wilkowsky,
den Königlich preussischen Stadtgerichtsrath Jarnikow,
den Königlich preussischen Stadtgerichtsrath Engländer,
den Königlich preussischen Stadtschlichter Hachtschel,
sämmtlich zu Breslau;

12. Liegnitz:

den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Coler zu Ologau als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Hofe zu Liegnitz,
den Militär-Intendanturassessor Sachs zu Ologau,
den Königlich preussischen Regierungsrath von Bothmer zu Liegnitz,
den Königlich preussischen Kreisgerichtsrath Wubdorf zu Liegnitz,
den Königlich preussischen Kreisgerichtsrath Rohland zu Liegnitz,
den Königlich preussischen Kreisrichter Daub zu Liegnitz;

13. Oppeln:

den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Schmitt zu Ratibor als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Hoppe zu Oppeln,
den Militär-Intendanturrath Heischkeil zu Breslau,
den Königlich preussischen Regierungsrath von Ernst zu Oppeln,
den Königlich preussischen Kreisrichter Nigdorff zu Oppeln,
den Königlich preussischen Kreisrichter von Hermensdorff zu Oppeln,
den Königlich preussischen Kreisrichter von Voeg zu Oppeln;

14. Münster:

den Königlich preussischen Appellationsgerichtsdirektor Koch als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Bretthaupt,
den Militär-Intendanturrath Brunabend,
den Königlich preussischen Regierungsrath Hüger,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Fluhme,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Boehmer,
den Königlich preussischen Kreisrichter von und zur Mühlen,
sämmlich zu Münster;

15. Arnberg:

den Königlich preussischen Appellationsgerichtsdirektor Freusberg zu Arnberg als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Schulze zu Arnberg,
den Militär-Intendanturassessor Kremnig zu Münster,
den Königlich preussischen Regierungsrath Koenig zu Arnberg,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Freiherrn von Bülow zu Arnberg,
den Königlich preussischen Kreisgerichtsrath Dulheuer zu Arnberg,
den Königlich preussischen Kreisrichter von Mank zu Arnberg;

16. Düsseldorf:

den Königlich preussischen Landgerichtskammer-Präsidenten Beder zu Düsseldorf als Präsidenten,
den Geheimen Postrath und Oberpostdirektor Friedrich zu Düsseldorf,
den Militär-Intendanturrath Hebrich zu Münster,
den Königlich preussischen Oberregierungsrath Biebig zu Düsseldorf,
den Königlich preussischen Landgerichtsrath Schlink zu Düsseldorf,
den Königlich preussischen Landgerichtsrath Rübshamen zu Düsseldorf,
den Königlich preussischen Landgerichtsrath Abers zu Düsseldorf;

17. Köln:

den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Meyer zu Köln als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Eichholt zu Köln,
den Militär-Intendanturrath Lampe zu Koblenz,
den Königlich preussischen Regierungsrath Schnipker zu Köln,
den Königlich preussischen Landgerichtsrath Simon zu Köln,
den Königlich preussischen Landgerichtsrath Pelker zu Köln,
den Königlich preussischen Landgerichtsassessor Franz Andreas Müller zu Köln;

18. Trier:

den Königlich preussischen Landgerichtskammer-Präsidenten Collig als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Dr. Roshirt,

den Militär-Intendanturrath Gabow,
den Königlich preussischen Regierungsrath Hoefler,
den Königlich preussischen Landgerichtsath Heder,
den Königlich preussischen Landgerichtsath Schmelter,
den Königlich preussischen Landgerichtsath Houben,
sämmlich zu Trier;

19. Darmstadt:

den Großherzoglich hessischen Ober-Appellations- und Kassations-Gerichtsath Dr. Otto Zentgraf
als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Deininger,
den Militär-Intendanturrath von Tschow,
den Großherzoglich hessischen Ober-Appellations- und Kassations-Gerichtsath Friedrich Eigenbrodt,
den Großherzoglich hessischen Geheimen Regierungsrath Freiherrn Maximilian von Preusschen,
den Großherzoglich hessischen Hofgerichtsath Dr. Theodor Kleinschmidt,
den Großherzoglich hessischen Hofgerichtsath August Weber,
sämmlich zu Darmstadt;

20. Frankfurt a. M.:

den Königlich preussischen Appellationsgerichtsath Dr. Rugler zu Frankfurt a. M. als Präsidenten
den Geheimen Postath und Oberpostdirektor Selbberg zu Frankfurt a. M.,
den Militär-Intendanturrath Pomme zu Kassel,
den Königlich preussischen Regierungsrath von Reichenau zu Wiesbaden,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsath Dr. Erhard zu Frankfurt a. M.,
den Königlich preussischen Stadtgerichtsath Dr. Jung zu Frankfurt a. M.,
den Königlich preussischen Stadtgerichtsath Dr. Leykauf zu Frankfurt a. M.;

21. Kassel:

den Königlich preussischen Appellationsgerichtsath Merz als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Riesen,
den Militär-Intendanturrath von Ristowski,
den Königlich preussischen Regierungsrath Viehmann,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsath Vogel,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsath Schulze,
den Königlich preussischen Kreisgerichtsath Vogt,
sämmlich zu Kassel;

22. Hannover:

den Königlich preussischen Obergerichtsathdirektor Erd als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Schiffmann,
den Militär-Intendanturrath Jensch,
den Königlich preussischen Regierungsrath Vosse,
den Königlich preussischen Obergerichtsath Meber,
den Königlich preussischen Obergerichtsath von Düring,
den Königlich preussischen Obergerichtsath Bergmann,
sämmlich zu Hannover;

23. Schleswig:

den Königlich preussischen Ober-Appellationsgerichtsath Presh zu Kiel als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Hübner zu Kiel,

den Marine-Intendanturrath Bernbt zu Kiel,
den Königlich preussischen Regierungsrath Bürger zu Schleswig,
den Königlich preussischen Kreisgerichtsdirektor Sommerwerd zu Schleswig,
den Königlich preussischen Kreisgerichtsrath Jasper zu Flensburg,
den Königlich preussischen Kreisrichter Maßstedt zu Schleswig;

24. Leipzig:

den Königlich sächsischen Appellationsgerichts-Vize-Präsidenten Dr. Rudolf Ferdinand Wend als
Präsidenten,
den Oberpostdirektor Leh,
den Divisionsauditeur Gustav Meyer,
den Königlich sächsischen Regierungsrath Vobel,
den Königlich sächsischen Appellationsrath Konrad Robert Küger,
den Königlich sächsischen Geheimen Justizrath und Bezirksgerichtsdirektor Walter Peisch,
den Königlich sächsischen Bezirksgerichtsrath Gustav Moriz Knappe von Knappstädt,
sämmtlich zu Leipzig;

25. Karlsruhe:

den Großherzoglich badischen Kreis- und Hof-Gerichtspräsidenten Martin Hildebrandt als
Präsidenten,
den Oberpostdirektor Wahl,
den Militär-Intendanturrath Jgel,
den Großherzoglich badischen Oberfiskusrath Dr. Ludwig Arnshberger,
den Großherzoglich badischen Kreisgerichtsdirektor Karl Wilhelm von Stoeffler,
den Großherzoglich badischen Kreisgerichtsrath Wilhelm Gerbel,
den Großherzoglich badischen Kreisgerichtsrath Edmund Kamm,
sämmtlich zu Karlsruhe;

26. Schwerin:

den Großherzoglich mecklenburgischen Justizkanzleibirektor von Scheve als Präsidenten,
den Oberpostdirektor von Prißbuer,
den Generalauditeur Kamlerath Rues,
den Militär-Intendanturrath Platau,
den Großherzoglich mecklenburgischen Amtshauptmann von Abercron,
den Großherzoglich mecklenburgischen Justizrath von Prollius,
den Großherzoglich mecklenburgischen Justizrath von Monroy,
sämmtlich zu Schwerin;

27. Lübeck:

den Richter des Lübedischen Obergerichts Dr. Joachim Lubolf Albrecht Prietz zu Lübeck als
Präsidenten,
den Oberpostdirektor Lingnau zu Lübeck,
den Marine-Intendanturrath Bernbt zu Kiel,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath von Falow zu Kiel,
den Königlich preussischen Appellationsgerichtsrath Kraß zu Kiel,

den k. k. niederrheinischen Untergerichtsdirektor Christoph Gottward Goertz zu Lüneburg,
den k. k. niederrheinischen Amtsverwalter Dr. Wilhelm Garbke zu Travemünde;

28. Bremen:

den Richter des bremischen Obergerichts Dr. Migault zu Bremen als Präsidenten,
den Oberpostdirektor Behge zu Bremen,
den Marine-Intendanturrath Krüger zu Wilhelmshaven,
den Militär-Intendanturrath Jensch zu Hannover,
den königlich preussischen Obergerichtsrath Klein zu Verden,
den königlich preussischen Obergerichtsrath Toel zu Verden,
den bremischen Richter Dr. Schlotmann zu Bremen.

II. Zu Mitgliedern des Disziplinarhofes:

den Präsidenten des Reichs-Oberhandelsgerichts Dr. Pape als Präsidenten,
den Bevollmächtigten zum Bundesrath, Wirklichen Geheimen Ober-Finanzrath, General-Direktor der indirekten Steuern Hasselbach,
den Bevollmächtigten zum Bundesrath, Generalmajor von Voigts Rhetz,
den Bevollmächtigten zum Bundesrath, außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister von Rositz-Wallwitz,
den Bevollmächtigten zum Bundesrath, Minister-Residenten Dr. Krüger,
den Reichs-Oberhandelsgerichts-Vize-Präsidenten Dr. Drechsler,
den Reichs-Oberhandelsgerichts-Rath Dr. Gallenkamp,
den Reichs-Oberhandelsgerichts-Rath Dr. Felschauer,
den Reichs-Oberhandelsgerichts-Rath Dr. Werner,
den Reichs-Oberhandelsgerichts-Rath Dr. Barth,
den Geheimen Regierungsrath und vortragenden Rath im Reichskanzler-Amte Dr. von Moeller

für die Dauer der zur Zeit von ihnen bekleideten Reichs- beziehungsweise Staatsämter zu ernennen.

4. Zoll- und Steuer-Wesen.

Bei dem königlich preussischen Haupt-Zollamte Prosseln ist eine öffentliche Niederlage errichtet worden.

Die königlich bayrische Uebergangsstelle zu Burgsinn, Hauptamts-Bezirk Würzburg, ist eingezogen worden.
